

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Feierlich: viel Geschmack im Stall S. 2	Förderlich: Zuschuss für Kirche S. 2	Ergötzlich: neue Halle für die ETO S. 3	Nützlich: Ernstfall wird geprobt S. 3	Erdenklich: Fragen an BM Funk S. 3	Fröhlich: Gäste werden verwöhnt S. 4
27. AUGUST 2014	WOCHE 35	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Qualität statt Qual

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Nicht unbedingt. Wahlmöglichkeiten müssen keine Qual sein, sondern können die Qualität steigern und die Angebotspalette für den Nutzer erweitern. So ist es sicher kein Fehler, wenn in der Stockacher Oberstadt ein »Ambulantes OP-Zentrum« seine Pforten öffnet. Es dient der Ergänzung und Erweiterung des schon sehr guten medizinischen Angebots in Stockach, führt zu einer Belebung und einer Steigerung der Besucherfrequenz in der Oberstadt und kann so den bekannten Problemen wie Leerständen und verändertem Kundenverhalten gegensteuern. Auch könnte sich eine funktionierende Zusammenarbeit mit dem hiesigen Krankenhaus als fruchtbar und für beide Seiten förderlich erweisen. Apotheker Dr. Wolfgang Braun hat als Vermieter einer Immobilie eine sich bietende Gelegenheit beim Schopf ergriffen – und damit den medizinischen Standort Stockach weiter aufgewertet. Das kann der Hans-Kuony-Stadt nur nützen. Die Patienten können hier aus einem breiten Angebot schöpfen und sich das für sie Passende aussuchen. So muss die Wahl nicht unbedingt zur Qual werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Hohenfels hat viel vor

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Andreas Funk



Bürgermeister Andreas Funk steht zu Hohenfels: Im WOCHENBLATT-Interview äußerte er sich zu anstehenden Themen in »seiner« Gemeinde.

Hohenfels (sw). Seit zwei Jahren ist er Gemeindechef in Hohenfels: Bürgermeister Andreas Funk hat dort das Ruder übernommen. Ein Interview mit ihm zu aktuellen kommunalpolitischen Themen.

WOCHENBLATT: Beim Neubau der Schule in Hohenfels hat es Verzögerungen gegeben?

Andreas Funk: Zunächst einmal gibt es viel Positives zu berichten. Die Ausschreibungen haben preislich ein Gebot unter dem Planansatz von etwa 1,9 Millionen Euro ergeben. Und der Bau läuft reibungslos, mit Ausnahme des Dachbaus. Hier gab es mit der ausführenden Firma verschiedene Probleme, die auch zu einem Wassereintritt führten. Doch die Lecks sind geortet, es ist kein wirtschaftlicher Schaden entstanden, und die Baumaßnahme konnte ordnungsgemäß weitergeführt werden. Idealerweise kann der Einzug noch in diesem Jahr, spätestens aber bis zum Schulhalbjahreswechsel vollzogen werden.

WOCHENBLATT: Was passiert mit dem bisherigen Schulge-

bäude der Korbinian-Brodmann-Schule?

Andreas Funk: Das ist noch nicht endgültig geklärt. Doch es gibt verschiedene Ideen und Vorstellungen. Es gibt Ideen und Anfragen für den Verkauf, für eine Nutzung als Pflegeheim oder als Gebäude mit gas-

tronomischer oder touristischer Ausrichtung in der Art eines »Bed and Breakfast«. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und kann also nicht abgerissen werden.

WOCHENBLATT: Die »Weiherbachschule« in Zoznegg hat einen Antrag auf Umwandlung

in eine Gemeinschaftsschule gestellt. Wie steht Hohenfels dazu?

Andreas Funk: Für Hohenfels ist es wichtig, dass der Schulstandort Zoznegg erhalten bleibt, und einer dortigen Gemeinschaftsschule würden wir positiv gegenüberstehen, weil viele Schüler von uns dort beschult werden und viele Eltern eine solche Schulform bevorzugen. Es bestehen auch gute Verkehrsverbindungen nach Zoznegg. Aber wir haben auch an einer Etablierung des Stockacher Schulverbundes Interesse, da sehr viele Kinder und Jugendliche aus Hohenfels dort unterrichtet werden. Wir sind gleichermaßen an beidem interessiert. Aber Hohenfels wird über beides nicht entscheiden.

WOCHENBLATT: Wie hat sich der Kindergarten mit seinem neuen Anbau entwickelt?

Andreas Funk: Nun sind fast alle Bauarbeiten abgeschlossen, und wir haben ein sehr ansprechendes Gesamtbild erhalten. Und es gibt viele positive Rückmeldungen.

WOCHENBLATT: Was passiert

denn mit der Hohenfelshalle?

Andreas Funk: Das wollen wir mittel- oder längerfristig angehen, doch noch fehlen uns die Mittel dafür. Wir sind durch Investitionen für Schule, Kindergarten, Wasser- und Abwasser-versorgung gebunden. Das Geld für einen Hallenneubau müssen wir erst ansparen. Doch wenn wir neu bauen, würde die Halle auf jeden Fall etwas größer werden als die bestehende.

WOCHENBLATT: Sind die Probleme mit der Wasserversorgung denn behoben?

Andreas Funk: Es gibt noch Sanierungsbedarf, doch den arbeiten wir gerade ab. Es hat eine Wasserschau gegeben und die Prüfer waren sehr zufrieden. Rohrbrüche kommen dennoch immer wieder vor. In Mindersdorf sind wir gerade dabei, einen Teil der Leitung zu erneuern, in Selgetswiler sind fast alle Arbeiten beendet. Und im Abwasserbereich müssen wir schauen, was noch gemacht werden muss. Doch auch hier kommen Investitionen auf uns zu.

Fortsetzung auf Seite 3

Medizinisches Angebot in Stockach wird erweitert

»Ambulantes OP-Zentrum Bodensee« eröffnet in der Hauptstraße in der Oberstadt

Stockach (sw). Stockachs medizinisches Angebot wird erweitert. Am Montag, 1. September, wird in der Hauptstraße 6 neben der Apotheke von Dr. Wolfgang Braun das »Ambulante OP-Zentrum Bodensee« mit den Ärzten Dr. Gerold Schmid, Dr. Arndt Seemann und Dr. Claudia Blum eröffnet, das an drei Tagen in der Woche für Patienten da sein wird. Die Fachärzte für Chirurgie werden

laut Eigenwerbung das komplette Spektrum der Hand- und Fußchirurgie, Krampfadern, Besenreiser, Leistenbrüche und Hämorrhoidalleiden behandeln sowie Operationen aller Gelenke und Hauttumore durchführen. Vermieter, Nachbar und Apotheker Wolfgang Braun erklärt dazu, dass die Etablierung einer Konkurrenz zum Stockacher Krankenhaus nicht auf seiner Agenda gestanden sei:

Er sei ein Befürworter der Klinik und Mitglied in ihrem Förderverein, und er selbst sei nicht aktiv geworden, sondern man sei auf ihn zugekommen. Doch: »Es herrscht ein freier Markt.« »Keimzelle« der Entwicklung war der Einzug der Praxis des Orthopäden Dr. Bernd Sadler in das »hochwertig« restaurierte erste Stockwerk oberhalb seiner Apotheke gewesen. Daraus sei die Überle-

bung entstanden, die Räumlichkeiten im Nachbarhaus zu reaktivieren. Denn eine Kooperation zwischen dem Orthopäden und dem »Ambulanten OP-Zentrum« sei sinnvoll. Daher wird auch zwischen den Gebäuden in Hauptstraße 4 und 6 ein zentrales, gläsernes Treppenhaus mit Aufzug als Verbindungsstück entstehen. Die Planung dazu laufe schon länger, eine Baufreigabe liege aber

noch nicht vor, so Wolfgang Braun. Zudem würde es noch Entwicklungsmöglichkeiten im Stockwerk über der Orthopädie-Praxis und des Apotheken-Daches sowie den oberen Räumlichkeiten der Hauptstraße 4 geben, »wenn die Nachfrage da ist«. Sein Fazit zum »Ambulanten OP-Zentrum«: »Ich bin froh, dass wir etwas stemmen konnten, und es sieht perspektivisch sehr gut aus.«

- Anzeige -

- Anzeige -

NEUER EINKAUFSFÜHRER FÜR SINGEN

Ab dem heutigen Mittwoch wird der neue Einkaufsführer für die Einkaufsmetropole Singen ausgeliefert und liegt in den nächsten Tagen an vielen Adressen aus. Neue Adressen gilt es zu entdecken, mit jeder Menge neuer Trends kann die Stadt unterm Twiel aufwarten. Das WOCHENBLATT, das den Einkaufsführer zusammen mit der Stadtmarketing »Singen aktiv« veröffentlicht, macht es den Fans der Einkaufsstadt jetzt noch leichter, denn jetzt kann man sogar per Smartphone auf Markensuche gehen und wird bis zum Laden begleitet.

DEN SOMMER NOCH SCHÖN GENIEßEN

Auch wenn alles jammert, diesen Sommer kann man wirklich noch genießen. Wenn man zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle ist. Denn auch in der langsam ausklingenden Ferienzeit gibt es eine Menge Angebote, mit denen auch aus diesem Sommer noch ein wirkliches Erlebnis werden kann. Zum Beispiel die »Wiiprob« im Kreuzgang von Allerheiligen, die in den letzten Jahren Kultcharakter bekam. Im Hegau gibt es am Wochenende sogar eine Europameisterschaft der Modell-Segelflieger. Mehr auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe.

MUSEUMSNACHT GRÖßER DENN JE

Am 20. September soll eine ganze Region die Abstimmung mit den Füßen machen. 15 Städte und Gemeinden zwischen Schaffhausen und dem Hegau machen mit. So viele Einzelaktionen gab es noch nie in diesen fünf Stunden von 18 bis 1 Uhr. Singen wird die Nacht mit der Einweihung des Scheffel-Denkmal im alten Stadtpark eröffnen und auch die ukrainische Partnerstadt Kobeljaki in ein besonderes Licht stellen können. Zu beiden Seiten der Grenze ist der Erste Weltkrieg ein verbindendes Thema. Mehr auf Seite 28.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbaagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de





Die Stadt Stockach unterstützt die Renovierung der Pfarrkirche St. Agatha in Seelfingen mit 25.000 Euro. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Da der Antrag auf Unterstützung aber versehentlich nicht in die Beratungen zum Haushaltsplan mit eingebracht wurde, wird die Summe überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Das Geld soll durch Einsparungen bei der Sanierung der Grund- und Werkrealschule Stockach zusammenkommen.

Wandern mit Spaß

Schwarzwaldverein auf Tour

Stockach (swb). Am Sonntag, 31. August, veranstaltet der Schwarzwaldverein Stockach unter der Leitung von Juliane Kehlert eine Ganztageswanderung am Hohen Kasten. Bei genügender Beteiligung fährt ein Bus vom Dillplatz in Stockach nach Brülisau. Zustiegmöglichkeiten sind in Hoppetenzell um 6.40 Uhr, Hindelwangen um 6.45 Uhr, an der Grund- und Werkrealschule um 6.55 Uhr und am Dillplatz um 7 Uhr. Mit der Seilbahn fahren die Teilnehmer von Brülisau hinauf auf den Hohen Kasten. Von hier

aus geht es zuerst einmal hinunter zum Kastensattel, dann leicht bergauf und bergab auf einem herrlichen Grat zum Staubern. Und es gibt noch mehr zu erleben. Die reine Wanderzeit beträgt etwa sechs Stunden. Gute Wanderschuhe und Stöcke sowie Rucksackverpflegung sind Voraussetzungen. Einige ausgesetzte Stellen verlangen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Teilnehmer können sich bei Juliane Kehlert unter der Telefonnummer 07771/91 75 96 oder per Mail unter juliane@kehlert.de anmelden.

GOLDKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten **unverbindlich** beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Wir sind umgezogen!

Ekkehardstr. 16a, Singen
Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner, diverse Sorten

Brokkoli, Paprika, Kräuter, Pfeffer, auch gerne pur im Naturdarm oder in der praktischen 250-g-Portion 100 g

1,00

Servela / Klöpfer

knackig, Servela im Schweine-/ Klöpfer im Rinderdarm 100 g

0,75

Mettwurst fein

würziger Brotaufstrich

0,89

Pfäzler Leberwurst

im Naturdarm oder als Vesperscheibe, Hausmacherart 100 g

0,90

Schweinerücken

ohne Fett und Sehnen, auch gerne mariniert 100 g

1,00

Kalbsnierenstück

entseht, ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten 100 g

3,20

Rinderschulter

mager, für den saftigen Braten bzw. für die Suppe 100 g

1,15

Maultaschen

schwäbische Art mit Hack/Spinat und Kalbsbrät 100 g

0,92



Handwerkstradition
seit 1907

Tierischer Spaß im Stall

»Schafstallfes(ch)t« in Mainwangen



Die »Hobixer« und Hobbyschäfer Rainer Möll laden zum »Schafstallfes(ch)t«. swb-Bild: Veranstalter

Mühlingen (sw). Die einen haben die Arbeit, die anderen das Vergnügen. Und ist auch gut so - denn die Gäste sollen sich beim »Schafstallfes(ch)t« in Mainwangen entspannen. Am Samstag, 13. September, können sie sich an Lammpezialitäten vom Holzkohlegrill laben, sich mit Koteletts, Cevapcici oder Würstchen verwöhnen lassen, die angenehme Atmosphäre genießen und der Musik eines DJs lauschen. Start ist um 18.30 Uhr in Mölls Schafstall am Berghölzweg in dem Ortsteil von Mühlingen. Der Veranstalter rät, möglichst zeitig zu erscheinen, da die besten Plätze sonst vergeben sind. Und so bitten die »Hobixerzunft« und Hobbyschäfer Rainer Möll erneut zu Tisch.

Die einen haben das Vergnügen, die anderen die Arbeit. Die Veranstalter des »Schafstallfes(ch)t« haben Flyer und Plakate gedruckt, räumen die Scheune am Berghölzweg auf und schmücken sie festmässig. Für die vierte Auflage der Festivität ziehen sie alle Register. Denn die Veranstaltung zieht Gäste aus allen Himmelsrichtungen an. Und während des

Festes sorgen Freiwillige vor und hinter den Kulissen dafür, dass diese Besucher viel, sehr viel Spaß haben. Da wird gegrillt, gespült, ausgeschenkt, organisiert. Von dem geschäftigen Treiben sollen die Feiernenden möglichst wenig mitbe-

kommen. Denn sie haben das Vergnügen, die anderen die Arbeit. Und die machen sie gern. **Der Eintritt zu dem »Schafstallfes(ch)t« in Mölls Scheune am Berghölzweg in Mainwangen am Samstag, 13. September, ab 18.30 Uhr ist frei.**

TOTALAUSVERKAUF

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

Liebe Kunden,
nach 78-jährigem Firmenbestehen werden wir in wenigen Tagen unser Fachgeschäft in Radolfzell aufgeben!

Viele Kunden haben uns in den ersten Tagen besucht. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Da das Ende der Räumung immer näherrückt, muss möglichst kurzfristig unser umfangreicher Warenbestand abgebaut werden. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, einen großen Teil unserer Eigenware nochmals zu reduzieren.

Vieles muss raus! Bettwäsche, Spannbetttücher, Matratzen, Lattenroste, Bettwaren, Bademäntel, Badematten, Handtücher und Tischdecken werden wir deshalb in den nächsten Tagen mit drastischen Preisnachlässen abverkaufen! Selbstverständlich können Sie während des Räumungsverkaufs auch Bestellware zu den bekannt günstigen Preisen kaufen.



Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit!

Sonja Brugger-Baumann

INHABERIN **MAX BRUGGER**
HEIMTEXTILIEN & BETTWAREN



MAX BRUGGER

HEIMTEXTILIEN & BETTWAREN

Inhaberin Sonja Brugger-Baumann

Poststr. 13 · 78315 Radolfzell · Tel. 07732 / 97 10 87 · Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr, Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Buchhaltungsbüro

(preisgünstig), hat noch Kapazitäten
frei. Telefon 077 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
SÜDWEST **A**

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



Grill-Aktion	immer beliebter	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen auch gewürzt 100 g € 0,49	Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
er ist beliebt zum Vesper	lecker zu Brot	mit viel magerem Rindfleisch
Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,69	Lyoneraufschnitt 100 g € 1,09	Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht	den mögen alle	der Klassiker
Kartoffelsalat 100 g nur € 0,69	Fleischkäse auch als Brät zum selber backen 100 g € 0,94	Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,09



Auf dem Gelände der ETO Magnetic im Industriegebiet »Hardt« in Stockach fand der symbolische erste Spatenstich für den Neubau einer Halle statt - durch Rolf Hupens und Johannes Mayer von der Firma Josef Hebel, Geschäftsführer Dr. Michael Schwabe, Karl. F. Maierhofer von der ETO-nahen Christa- und Hermann-Laur-Stiftung, Architekt Martin Michael, Peter Eberle von der ETO, Werner Gaiser in Vertretung von Bürgermeister Rainer Stolz sowie Wolfgang Schulze von der ETO.

Die Zukunft aufbauen

Spatenstich zu neuer Halle bei ETO Magnetic

Stockach (sw). Bisher wurde der Elf-Jahres-Rhythmus konsequent eingehalten. 1991 war der Spatenstich zum Neubau der Firma ETO Magnetic im Industriegebiet »Hardt« in Stockach, 2002 begann der Bau des neuen Technologiezentrums, und nun, 2014, wurde der erste symbolische Spatenstich für den Neubau einer Halle am Firmensitz durchgeführt.

Nach Angaben von Geschäftsführer Dr. Michael Schwabe soll in dem Gebäude ein Verteilzentrum für Logistik entstehen, in dem zunächst 15 Mitarbeiter beschäftigt werden.

Längerfristig soll auch der Schulungsbereich von der Entwicklung- und Forschungs- und Forschungs-sparte in die neue Halle verlagert werden, so dass dort etwa 50 Menschen arbeiten werden.

Das Investitionsvolumen für die Halle beträgt seinen Angaben zu Folge etwa 3,5 Millionen Euro, die Ausstattung wird mit nochmals mit rund drei Millionen zu Buche schlagen, und mit komplettem Maschinenpark möchte ETO zwischen

20 und 30 Millionen Euro einbringen. Ende des Jahres sollen laut Architekt Michael Martin erste Teilflächen in Bezug genommen werden, bis März 2015 soll der Neubau weitgehend fertig gestellt sein. Bau-lich wird das Gebäude an die bestehende Hallenkonstruktion angelehnt, deren Aussehen und Farbkonzept weitgehend übernommen werden soll: »Der Neubau wird gar nicht erkennbar sein«. Die Fläche gibt der Architekt mit 3.300 Quadratmetern, den umbauten Raum mit ungefähr 33.000 Kubikmetern und die Ausmaße mit einer Länge und Breite von je 55 Metern und einer Höhe von elf

Metern an. Anfang des Jahres wurde in der Firma erstmals über den Neubau gesprochen, der Bauantrag wurde Mitte April gestellt. Platz für eine zusätzliche Erweiterung gibt es laut Michael Schwabe auf dem Firmengelände immer noch: Auf der Fläche in Richtung zum Zentrallager von Möbel Stumpp hin könnte weiter gebaut werden. Es sei eben die richtige Entscheidung gewesen,

1991 den ETO-Standort von Eigeltingen und Oberuhldingen nach Stockach zu verlagern, freute sich Karl F. Maierhofer von der ETO-nahen Christa- und Hermann-Laur-Stiftung. Schon damals seien die möglichen Erweiterungen mit ins Kalkül gezogen worden. Als ein klares Bekenntnis zum Standort Stockach sieht auch CDU-Gemeinderat Werner Gaiser, der in Vertretung von Bürgermeister Rainer Stolz anwesend war, den Spatenstich. Die ETO sei ein Segen für die Stadt - nicht nur als größter Arbeitgeber der Region, sondern auch als sozial engagiertes Unternehmen, das über die Stiftung etwa das Krankenhaus, Schulen und Kindergärten der Stadt unterstützt. Das Unternehmen mit seinen etwa 900 Mitarbeitern in Stockach, darunter bis zu 60 Azubis in allen drei Lehrjahren, und rund 1.200 Beschäftigten international hat laut Geschäftsführer Michael Schwabe im Juni »den Rekord in der Produktionsleistung gebrochen«. Werke gibt es an deutschen Standorten, in China, Polen und den USA. Außerdem befindet sich ein Werk in Indien in der Gründungsphase.

1991 den ETO-Standort von Eigeltingen und Oberuhldingen nach Stockach zu verlagern, freute sich Karl F. Maierhofer von der ETO-nahen Christa- und Hermann-Laur-Stiftung. Schon damals seien die möglichen Erweiterungen mit ins Kalkül gezogen worden.

Als ein klares Bekenntnis zum Standort Stockach sieht auch CDU-Gemeinderat Werner Gaiser, der in Vertretung von Bürgermeister Rainer Stolz anwesend war, den Spatenstich. Die ETO sei ein Segen für die Stadt - nicht nur als größter Arbeitgeber der Region, sondern auch als sozial engagiertes Unternehmen, das über die Stiftung etwa das Krankenhaus, Schulen und Kindergärten der Stadt unterstützt.

Das Unternehmen mit seinen etwa 900 Mitarbeitern in Stockach, darunter bis zu 60 Azubis in allen drei Lehrjahren, und rund 1.200 Beschäftigten international hat laut Geschäftsführer Michael Schwabe im Juni »den Rekord in der Produktionsleistung gebrochen«. Werke gibt es an deutschen Standorten, in China, Polen und den USA. Außerdem befindet sich ein Werk in Indien in der Gründungsphase.

Mit Zukunft

Interview mit Andreas Funk

Fortsetzung von Seite 1.

Hohenfels (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Andreas Funk, dem Bürgermeister von Hohenfels.

WOCHENBLATT: Belasten die verschiedenen geplanten Maßnahmen den Haushalt?

Andreas Funk: In diesem Jahr nicht, doch 2015 könnte es Probleme geben. Das macht mir etwas Sorgen.

WOCHENBLATT: Was macht der Verein »Hohenfels hat Zukunft«?

Andreas Funk: Er hat gerade eine Befragung der Haushalte zu verschiedenen Themen wie Infrastruktur oder Vereinsleben durchgeführt. Die Auswertung läuft gerade und der Verein wird seine Arbeit entsprechend den Ergebnissen ausrichten.

WOCHENBLATT: Und der Gewerbeverein?

Andreas Funk: Auch der ist rührig. Sein größtes Projekt ist die Gewerbeschau, die wohl 2015 parallel zum Maifest organisiert wird. Und 2015 wird Hohenfels Gastgeber einer Veranstaltung von »Dreierlei« sein, einem Netzwerk der Gewerbevereine und Gemeinden von

Herdwangen-Schönach, Owingen und Hohenfels.

WOCHENBLATT: Es sollte doch auch ein Dorfleitbild erarbeitet werden?

Andreas Funk: Leider hat die Mitarbeit an dem Leitbild nachgelassen, so dass es gerade ruht. Die Arbeitsgruppe hat sich leider aufgelöst. Doch von meiner Seite aus besteht nach wie vor Bereitschaft, ein Leitbild zu erstellen. Wichtig ist, dass das Interesse, hieran mitzuarbeiten, groß genug ist. Für viele Entscheidungen ist es hilfreich, sich über Grundsätze und Leitthemen im Klaren zu sein.

WOCHENBLATT: Was macht das DSL, das schnelle Internet?

Andreas Funk: Seit dem Frühjahr 2013 funktionierte es gut. Über ein Viertel der Haushalte haben einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen. Doch ein schnelleres Internet kann derzeit nur über einen Anbieter bestellt werden, da die Bundesnetzagentur die Durchleitungsrechte für Glasfaser noch nicht geregelt hat. Für mich ist DSL mittlerweile einer der wichtigsten Infrastrukturtile.

Interview: Simone Weiß



► GROOVY

Musikalisch ist sie alles andere als eine Spätzünderin: Die Sängerin Mia Weirich aus dem Allgäu entdeckte im jugendlichen Alter von 16 Jahren den Jazz für sich und damit die Musik von Billie Holiday, Ella Fitzgerald und Louis Armstrong. Dieser Liebe ist sie treu geblieben: Die »Mia Weirich Band« tritt am Freitag, 29. August, bei »Jazz und Dünnele« in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlies auf. Ab 20.30 Uhr werden die Jazz-Klassiker swingend, groovy, pfiffig und fetzig arrangiert und stecken voller Überraschungen und Spielfreude. Stefan Sigg, Tiny Schmauch, Peter Decker und Thomas Scholz sowie natürlich Mia Weirich sorgen für einen schmissigen Hörgenuss. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Mit dem Radl unterwegs

Eigeltingen (swb). Auf die Räder, fertig, los! Der Ski-Club Eigeltingen ist auch außerhalb der weißen Jahreszeit aktiv, und er braucht nicht unbedingt Schnee und zwei Bretter, um etwas auf die Beine zu stellen. Zwei Räder genügen auch. So organisiert der Ski-Club am Sonntag, 7. September, eine Hegau-Bodensee-Radtour. Die Route ist ungefähr 40 Kilometer lang, und ein verkehrssicheres Fahrrad und Helm sind Pflicht. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 4. September, von Familie Halder unter der Telefonnummer 07774/923905 entgegengenommen.

Start zu der Tour ist um 9.30 Uhr an der Schule Eigeltingen im Breitle. Getränke und ein Vesper für unterwegs sollten mitgebracht werden. Der gesellige Abschluss dieser sportlichen Betätigung steht zum Abschluss bei Familie Halder in Eigeltingen an.



Zu einem Übungseinsatz rückte die Freiwillige Feuerwehr Stockach aus: Objekt war das Wohnheim St. Raphael in Hindelwangen.

Kontrolliertes Feuer

Wehr im Wohnheim

Stockach (swb). Sie probten den Ernstfall: Die Freiwillige Feuerwehr Stockach rückte zu einem Übungseinsatz aus, und Übungsobjekt war dabei das Wohnheim St. Raphael in Hindelwangen. »Hier wohnen 24 Menschen mit einer Behinderung, die in ihrem Alltag Hilfe und Unterstützung von einem Betreuerteam bekommen«, heißt es im Pressetext. Die Flo-

riansjünger erklärten den Bewohnern das richtige Verhalten im Brandfall, das Begehen der Fluchtwege wurde eingeübt und der Sammelplatz außerhalb des Hauses aufgesucht. Angenommen wurde der Brand einer Waschmaschine im Kellergeschoss, begleitet von einer massiven Rauchausbreitung im Treppenhaus. Die Feuerwehr rückte aus...

Ambulantes OP-Zentrum Bodensee

Neueröffnung Stockach am 01.09.2014

Dr. med. Gerold Schmid | Dr. med. Arndt Seemann
Fachärzte für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Claudia Blum
Fachärztin für Chirurgie, Tätigkeitsschwerpunkt Handchirurgie

- Komplettes Spektrum der Handchirurgie und Fußchirurgie
- Operationen aller Gelenke

- Krampfader/Besenreiser
- Leistenbrüche
- Hämorrhoidalleiden
- Operationen aller Hauttumore

Öffnungszeiten | Mo 15.00 - 18.00 Uhr | Di 09.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr | Do 15.00 - 18.00 Uhr
Hauptstr. 6 | 78333 Stockach | 07771/9187136 | info@chirurgie-radolfzell.de



Abfuhr für Geräte

Stockach (swb). Am Montag, 8. September, findet in den Stadtteilen Stockachs und am Dienstag, 9. September, in der Kernstadt die Abfuhr von Kühl- und Elektrogroßgeräten statt. Dazu gehören Waschmaschinen, Trockner, Elektroherde (inklusive Ceranfelder), Spülmaschinen, Kühlschränke und Gefrierkombinationen. Andere Elektrogeräte werden nicht mitgenommen. Die Geräte sind bis spätestens Montag, 1. September, um 16 Uhr bei Annett Sauter in Zimmer 46 im Rathaus Stockach anzumelden. Die Geräte können auch in den Ortsschaftsverwaltungen Wahlwies und Zizenhausen zu den üblichen Öffnungszeiten bis zum 1. September angemeldet werden. Die Abholung der Geräte ist kostenlos. Bei der Anmeldung wird ein Aufkleber ausgegeben. Die angemeldeten Geräte sind pünktlich zum Termin bis spätestens 6.30 Uhr zur Abholung an die Straße zu stellen. Geräte ohne Aufkleber oder zu spät herausgestellte Geräte werden nicht mitgenommen.



Einen spannenden Tag in der Lochmühle bei Eigeltingen erlebten die jungen Besucher aus der Ukraine. Der »Lions Club« spendete zur Mitfinanzierung des Aufenthalts 1.000 Euro, die Bürgermeister Rainer Stolz gerne aus der Hand von »Lions«-Präsident Dr. Christoph Krabbe entgegennahm. swb-Bild: wh

An Tagen, wie diesen...

Ukraine-Kinder erleben Spaß, Freude und Vergnügen

Stockach (wh). Die sieben Kinder und Jugendlichen aus dem städtischen Reha-Zentrum im ukrainischen Kremenschuk, die sich zur Erholung in Stockach aufhielten, durften auch in der Lochmühle in Eigeltingen einen wundervollen Tag mit Kutschfahrt, dem Füttern von Tieren oder Ponyreiten erleben. Ein eingespieltes Team aus Mitgliedern des »Lions Clubs« Stockach, der Stadtverwaltung und den mitgereisten Betreuern sorgten für den reibungslosen Ablauf. Und damit die Kosten

für den Aufenthalt nicht alleine von der Stadt Stockach getragen werden müssen, überreichte der Präsident des »Lions Clubs« Dr. Christoph Krabbe Bürgermeister Rainer Stolz einen Scheck über 1.000 Euro. Seit neun Jahren lädt die Stadt Stockach immer im Sommer Kinder und Jugendliche des städtischen Reha-Zentrums in Kremenschuk in der Ukraine zum Erholungsurlaub an den Bodensee ein. Sieben junge Erwachsene, zwei Begleiter und ein Dolmetscher waren in die-

sem Jahr angereist, um ein liebevoll zusammengestelltes Programm mit vielen Überraschungen zu erleben. Jede Menge Sponsoren, Spender und Helfer haben den Aufenthalt der Gäste mit ermöglicht. Zu den Programmpunkten während des Besuchs gehörten auch ein Tag bei der Wasserschutzpolizei in Konstanz, ein Aufenthalt auf dem Damwildhof von Olaf Patzke in Winterspüren oder ein ausgiebiges Baden im Freibad im Osterholz in Stockach.

Auto aufgebrochen

Stockach (swb). Unbekannte haben ein von Donnerstag nachmittag, 21., bis Freitagmorgen, 22. August, gegen 9 Uhr in der Röntgenstraße in Stockach abgestelltes Fahrzeug aufgebrochen. Die Heckscheibe wurde eingeschlagen.

KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrerschulungsklassen, außer CE und C1, am Sa., 30.8., von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich. Infos bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Der Seniorenhock findet am Di., 9.9., um 18 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlungen statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30. und 31. August:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melanchthonskirche (Pfr. i. R. H. Schubert, Wahlwies).

»Sippelingen«: So., 10.30 Uhr Abschlussgottesdienst zum Ende der 3. Hörspielkirchensaison (Team der HSK).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr

Gottesdienst (Präd. Hausmann).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30. und 31. August:

»Seelsorgeeinheit Mühlungen«: »Mühlungen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse in der Weilerkapelle.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Mutiu), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Diesch); 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.

»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

VEREINSNACHRICHTEN!

HOHENFELS

DRK
Eine Blutspendenaktion führt das DRK Hohenfels am Do., 28.8., von 14.30 Uhr - 19.30 Uhr in der Hohenfelshalle durch.

HONSTETTEN

MUSIKVEREIN
Sein Herbstfest veranstaltet der Musikverein Honstetten vom Fr., 5.9., - Mo., 8.9., auf dem Festplatz in Honstetten.

LIGGERSDORF

SV
Herbstfest des SV Liggersdorf ist am Sa., 30.8., ab 14 Uhr im Clubhaus Liggersdorf.

MAINWANGEN

HOBIXERZUNFT
Zum Schafstallfes(ch)t laden die Hobixerzunft und Hobby Schäfer Rainer Möll am Sa., 13.9., ab 18.30 Uhr in Mölls Schafstall am Berghölzleweg ein. Eintritt frei. Für das leibliche Wohl gibt es Lammpezialitäten vom Holzkohlegrill, für Unterhaltung sorgt ein DJ.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Seinen Wandershock im Birken hat der Wanderverein Mühlungen am Do., 4.9., um 20 Uhr.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Eine »Tour zum Hohen Kasten und über die Seen« (Ganztagswanderung) unternimmt der Schwarzwaldverein Stockach am Sonntag, 31. August; Tourverlauf: von Brülisau mit der Bahn auf den Hohen Kasten, über Saxer Lücke, Fälensee, Sämtisersee nach Brülisau. Führung und Informationen dazu gibt es bei Juliane Kehlert unter der Telefonnummer 07771/917596.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Die Wandergruppe beteiligt sich am 30./31.8. bei den IVV Wandertagen in Oberzell. Startzeiten: Samstag 7-15 Uhr, Sonntag 7-14 Uhr.

Gesellige Gemütlichkeit

Stockach (swb). Da wird gefeiert, bis die Hütte wackelt. Der TV Jahn Zizenhausen begeht sein Herbstfest am Sonntag, 28. September. In und um die Jahnütte gibt es Gemütlichkeit und Geselligkeit. Zudem können sich Besucher an Schlachtfest-Spezialitäten und anderen Leckereien auf der Speisekarte freuen.

UmweltZentrum macht Pause

Stockach (swb). Das Stockacher UmweltZentrum macht Sommerpause. Die Einrichtung in der Gaswerkstraße 17 bleibt bis einschließlich Freitag, 5. September, geschlossen. Bei Fragen zu Abfallentsorgung und Wertstoffhof hilft Annett Sauter von der Stadt Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 21 46 weiter.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierreterung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
Entstörung Strom/Wasser/Gas
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
30./31.08.2014:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Mein MARKTPLATZ

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
9.654 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Kummerländer Bauelemente
Bruckwiesen 2
78357 Mühlungen
Tel. 0 77 75 / 9 39 61 97
Fax 0 77 75 / 9 39 61 99
www.kummerlaender-bauelemente.de

- Fenster
- Türen
- Insektenschutz
- Innentüren
- Holzböden
- Rep.-Service

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

SANIERUNG RATHAUS RADOLFZELL

ZWEITER BAUABSCHNITT ANFANG SEPTEMBER ABGESCHLOSSEN



MI., 27. AUGUST 2014



Die Sanierungsarbeiten an der Außenfassade des Radolfzeller Rathauses sind Anfang September abgeschlossen, sodass dann das Fassadengerüst demontiert werden kann und das Rathaus im neuen Glanz erstrahlt.
swb-Bilder: stm

ZWEITER BAUABSCHNITT

Die Arbeiten am Radolfzeller Rathaus sind in vollem Gange. Derzeit sind die Arbeiter mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes beschäftigt. »Das Fassadengerüst wird nach Fertigstellung der Malerarbeiten Anfang September demontiert«, verrät Gerhard Schöpferle, Fachbereichsleiter Hochbau und Vermessungen.

Zu tun gab es in der Vergangenheit einiges: Vor allem die Arbeiten an der Fassade verlangte den zuständigen Arbeitskräften einiges ab. So ergab der schlechte Zustand der Sandsteine, Friese und Gewände nach Beurteilung eines Steinmetzes notwendige Sanierungsarbeiten. »Die Putz- und Sandsteinsanierung bedeutete eine Verschiebung der Bearbeitung auf die Zeit nach dem Winter 2013«, berichtet Schöpferle.

Um für zusätzlichen Platz während der Umbaumaßnahmen zu sorgen, musste das Ordnungsamt im Mai 2013 ausgelagert werden. Die Containerlösung für das Ordnungsamt ist nach derzeitigem Stand der Dinge bis 2017 geplant. Dann soll das Amt zurück an seine alte Wirkungsstätte ins Rathaus kehren. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Arbeiten am Rathaus und der Ausquartierung in die Containerlösung auf 559.000 Euro.



Auch neue Fenster wurden im Rathaus wie hier im Bürgersaal eingesetzt.



Die Putz- und Sandsteinsanierung am Rathaus ist abgeschlossen.

NEUER GLANZ AM MARKTPLATZ

Bereits im März 2013 stimmte der Radolfzeller Gemeinderat der Sanierung des Rathauses zu. Nur wenige Wochen später im Mai 2013 starteten die Arbeiten am Amtssitz der Stadtverwaltung. Insgesamt wird der Umbau fünf Bauabschnitte umfassen. Gerhard Schöpferle, Fachbereichsleiter Hochbau und

Vermessungen, zeigte sich mit dem Fortlauf des Projektes zufrieden: »Die Sanierung des Radolfzeller Rathauses bewegt sich im vorgesehenen Kostenrahmen.« Nachdem sich der erste von insgesamt fünf Bauabschnitten mit der Modernisierung der Toilettenanlagen und dem Aufzug beschäftigt hatte, lag das Augenmerk

des zweiten Bauabschnittes auf der Sanierung des Daches, der Erneuerung der Fenster, dem Einbau einer Brandschutzverglasung im Treppenhause und die EDV-Verkabelung. Rund 945.000 Euro sind dafür im städtischen Haushalt eingeplant worden. Insgesamt sollen die Arbeiten nach jetzigem Stand der Dinge rund drei Millionen Euro kosten. »Die Bearbeitung des zweiten Bauabschnittes wurde in zwei Bereiche unterteilt: Den ersten davon bildeten die Dachsanierung, die Brandschutzverglasung und die EDV-Arbeiten. Der zweite Bereich kam der Modernisierung der Fassade und der Sandsteinsanierung zu«, erklärte Schöpferle gegenüber dem WOCHENBLATT. Sämtliche Arbeiten des zweiten Bauabschnittes werden nach Einschätzung des Experten bis zum Oktober abgeschlossen sein.

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Blechnerei • Bedachungen

ALLENSBACH
Tel. 0 75 33 / 31 03

Singler
Blechnerei

- Metalldächer
- Metallfassaden
- Kaminbau
- Blitzschutz
- Sanitär
- Solaranlagen
= Wärme + Strom

Blechnerei Singler GmbH, 78476 Allensbach
Zum Riesenberg 2b, Tel. 0 75 33 / 31 03, Fax 0 75 33 / 41 28

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau!!!



Bernhard Trüb GmbH

Kälte- und Klimatechnik
Egger Straße 5
78464 Konstanz
Tel. (07531) 34000
Fax (07531) 33778

Wir bedanken
uns für den
Auftrag zur
Ausführung
der
Zimmerer-
und Holzbau-
arbeiten

*Uns Partner
im Holzbau*

P. MOHR
BAUSCHREINEREI • HOLZBAU

Zimmerer-
arbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärme-
dämmung
Altbausanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/
Sandwichbleche

Otto-Hahn-Str. 6
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733/977708
Fax 07733/977709
holzbaumohr@t-online.de



Sicherheit wird im Rathaus großgeschrieben: In jeder Etage wurden Brandschutztüren eingebaut.



Putz, Stuck und Innenausbau

Gerhard Bandemehr

Meisterbetrieb

GB

Wir gratulieren
zur Neueröffnung

hilft Ihnen, Ihre Träume zu verwirklichen.

Koellinstr. 14
78315 Radolfzell

Tel. 0 77 32 / 82 09 98
Fax 0 77 32 / 82 09 99
Mobilfunk 0174/1925060

BERGMANN

Steinmetz | Bildhauer | Restaurator

FRANK BERGMANN

Dreierstraße 7-9
88131 Lindau
T. 08382-9892147
F. 08382-9892148
M. 0171-4931118

info@bergmann-restaurierung.de
www.bergmann-restaurierung.de

MARSCHNER
BLITZSCHUTZBAU

Wir gratulieren
zur erfolgreichen Sanierung und
bedanken uns für den Auftrag

Industriepark 200 · Tel. 0 77 31/7 99 25-0
78244 Gottmadingen
E-Mail: info@marschnerblitzschutz.de

mhd Brandschutz-
Ingenieurpartnerschaft
Müller Häberlen Dehm

mhd
brandschutz

Ulm
Konstanz
Isny

Rathaus Radolfzell
Unser Beitrag zum neuen Glanz:

Brandschutzkonzept im Baudenkmal
Fachberatungen Brandschutz

www.mhd-brandschutz.de

Vielen Dank für die Beauftragung der passiven Datentechnik

t & t renz GmbH
NETZWERKTECHNIK
GLASFASERTECHNIK
KOMMUNIKATIONSSERVER
telekommunikation & technik

t & t renz

Zeppelinstr. 36 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732 94066-0 · Fax 07732 94066-33
headquarters@t-t-renz.com · www.t-t-renz.com

Mit Durchblick
schöne Aussichten
**planen
realisieren.**

Fenster | Türen | Wintergärten | Terrassenüberdachungen ...

Gebr. Konzept GmbH & Co. KG
Im Wiesengrund 24
78315 Radolfzell

KONZEPT
für beste Aussichten

Telefon 07732 99 66 33 | www.konzept-metallbau.de

Ruf der Geschichte entstauben

Katharina Maier neue Leiterin der Stadtgeschichte



Freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben - die neue Fachbereichsleiterin der Stadtgeschichte Katharina Maier.

in Radolfzell vor allem auf die Ausrichtung des Stadtmuseums, dessen Marketingstrategien und die Entwicklung eines neuen Konzeptes legen müssen. Lange überlegen, ob sie den Schritt nach Radolfzell wagen soll, musste sie trotz der hohen Erwartungen, die in ihre Person gelegt werden, nicht. Im Gegenteil: »Das war eine optimale Gelegenheit. Ich habe große Freude daran, etwas zu gestalten, und diese Freude will ich in die anstehende Neukonzeption einbringen«, sagte Maier. Darüber hinaus will die neue Leiterin der Stadtgeschichte für eine bessere Verzahnung von Archiv

und Stadtmuseum sorgen, denn die Vermittlung von Geschichte müsse für die Bevölkerung barrierefrei präsentiert werden. »Wir wollen den Ruf der Geschichte entstauben - und hierfür stehen die Chancen in Radolfzell bestens«, so Maier. Schließlich solle jeder die Möglichkeit haben, mit dem »Stadtmuseum etwas anfangen zu können«. Dafür sollen auch klare Sammlungs- und Vermittlungsleitlinien aufgestellt werden. Dabei schreckt die neue Leiterin der Stadtgeschichte auch nicht vor modernen Erneuerungen zurück, wie ein Blick in die Prioritätenliste Maiers verrät: So soll in naher Zukunft eine Software im Archiv eingeführt werden, die den Bürgern zu Recherchezwecken zur Verfügung stehen wird. »Damit soll das kulturelle Erbe der Stadt für jedermann zugänglich gemacht werden«, so Maier weiter. Des Weiteren laufen die Planungen für das Stadtjubiläum 2017 auf Hochtouren. »Wir sind schon emsig dran«, sagt Maier. Wie Bürgermeisterin Laule verriet, wird zudem eine auf drei Jahre befristete Projektstelle zum Stadtjubiläum ausgeschrieben werden.

Geradeaus über den Kreisverkehr

Radolfzell (swb). Wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 2.500 Euro entstand am Montagmorgen, als ein Mercedes auf der L 220 von Singen in Richtung Radolfzell fahrend den Kreisverkehr bei Rickelshausen aus Unachtsamkeit nicht beachtete und über den Kreisverkehr fuhr. An der Bebauung des Kreisverkehrs entstand 500 Euro Sachschaden.

Wanderung durch Aachtobel

Radolfzell (swb). Die Naturfreunde wollen am Sonntag, 31. August, eine Wanderung durch den Aachtobel bei Hohenbodman machen. Er ist einer der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands. Ausgangspunkt ist bei den Steinhöfen nahe der Wallfahrtskapelle Maria im Stein. Die Wanderzeit beträgt etwa vier Stunden bei insgesamt 450 Höhenmetern. Am Ende der Wanderung ist eine Einkehr in Taisersdorf vorgesehen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Messeplatz. Um Anmeldung unter 01702002249 oder 07732 8233171 wird gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.

Publikumsmagnet Abendmarkt

Radolfzell (gü). Verweilen auf dem Markt nach Feierabend zwischen allerlei Schlemmereien, Kunsthandwerkern und Musikern: Seit Ende Juni locken die Radolfzeller Abendmärkte jeden Donnerstag zahlreiche Besucher auf den Marktplatz und zu einem abendlichen Bummel durch die City ein.

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr werden die Abendmärkte auch in diesem Jahr federführend durch die Tourismus und Stadtmarketing GmbH organisiert, und der Zulauf ist enorm, wie das Beispiel am letzten Donnerstag verdeutlichte, als es zeitweise auf dem Marktplatz kaum noch ein freies Plätzchen gab. Dass die Radolfzeller Abendmärkte jede Menge Flair verbreiten, wie Jürgen Schmid, Geschäftsführer der Tourismus und Stadtmarketing GmbH, treffend bemerkte, hat sich längst über die Stadtgrenzen hinaus herumgesprochen. Die Abendmärkte bestechen vor allem durch ihre Vielfältigkeit. Neben leckeren Schlemmereien sorgen Straßenkünstler, Glasbläser und variantenreiche Musikeinlagen für beste



Publikumsmagnet Radolfzeller Abendmarkt bietet vielerlei.

Stimmung auf dem Markt. »Das Schöne ist, dass sich ein Besuch auf dem Marktplatz aufgrund der unterschiedlichen Themenschwerpunkte mehrfach lohnt«, so Schmid weiter. Noch bis zum 11. September finden die Abendmärkte jeden Donnerstag von 16 bis 20 Uhr auf dem Marktplatz statt. So steht der abendliche Einkaufsbummel am 28. August unter dem Motto »Scharfer Donnerstag«. Danach geht es mit »Wasser ist nicht nur zum Waschen da« (4. September) und »Kürbismarkt - Alles rund um den Kürbis« (11. September) weiter. Weitere Infos zum immer beliebter werdenden Abendmarkt unter www.radolfzell.de.

StaR **STADT | WERKE**
RADOLFZELL
AUGUST 2014 Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH 8|2014

Stadtwerke Radolfzell feiern am 20. September 20 Jahre Stadtbus Radolfzell

Seit nunmehr 20 Jahren bedient der Stadtbus Radolfzell die Bürgerinnen und Bürger und bringt sie sicher und zuverlässig an ihr Ziel. Unter dem Slogan „Stadtbus Radolfzell - die Verbindung zu Ihnen“ nahm der Stadtbus am 01. Oktober 1994 seine erste Fahrt auf. Anlässlich dieses Jubiläums werden die Stadtwerke Radolfzell am Samstag, 20. September den Bürgerinnen und Bürgern von 10 - 14 Uhr ein buntes Programm auf dem Untertorplatz bieten.

Neben der Präsentation eines Stadtbusse präsentieren BMW, Renault, Tesla und VW ihre Elektrofahrzeuge. Wer lieber auf zwei Rädern unterwegs ist, kann sich am Stand von Zweirad Joos über E-Bikes informieren oder einen Segway-Parcours durchfahren. Daneben kann man sein Glück mit einem Dreh am Glücksrad herausfordern oder mit dem Hubsteiger in luftiger Höhe den Aus-

blick über Radolfzell genießen. Die Kleinsten unter uns können sich fantasievolle Gesichter schminken lassen. Die musikalische Unterhaltung liefert die Band „Late Passion“, für das leibliche Wohl sorgt der BSV Nordstern.



Am zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) bieten wir für körperlich beeinträchtigte Personen die Möglichkeit, sich von dem einfachen und barrierefreien

Einstieg in unsere niederflurigen Stadtbusse zu überzeugen. Unsere Busfahrerinnen und Busfahrer helfen Ihnen gerne.

Als i-Tüpfelchen setzen die Stadtwerke noch eins obendrauf: Auf allen Linien sind die Fahrten mit dem Stadtbus Radolfzell an diesem Tag kostenlos, zudem wartet auf jeden Fahrgast eine süße Überraschung. Schauen Sie vorbei, am 20. September 2014, bei den Stadtwerken Radolfzell. Wir freuen uns auf Sie!

LED-Lampen – die sinnvolle Alternative

Die Zeiten von LED-Lampen mit geringer Lichtausbeute sind vorbei. Auch der Taschenlampen-ähnliche Lichtstrahl existiert nicht mehr. LED-Lampen eignen sich durch ihr warmweißes Licht inzwischen auch für Wohnräume. Daneben gibt es LED-Lampen in kaltweißem Licht, besonders geeignet für Arbeitsräume und Küchen. Der größte Vorteil liegt jedoch in der Energieeinsparung. LED-Lampen besitzen die höchste Energieeffizienz, da sie die meiste Energie in Licht umwandeln. So erreicht eine herkömmliche 60 Watt Glühlampe eine Leuchtkraft von 700 Lumen, eine LED-Lampe verbraucht hier nur 10 Watt.



LED-Lampen jetzt zum Aktionspreis Die WERK-Initiative aus Radolfzell erleichtert Ihnen nun den Wechsel zu LED-Lampen. Am 06. September auf dem Radolfzeller Altstadtfest und an den folgenden Samstagen im September auf dem Radolfzeller Wochenmarkt bieten wir Ihnen hochwertige Marken LED-Lampen zum Aktionspreis an: OSRAM-LED-Lampe (10 Watt) zum Aktionspreis von EUR 5,- (statt EUR 12,-).

Tauschen auch Sie Ihre Leuchtmittel durch energiesparende LED-Lampen aus und senken Sie damit Ihre Stromkosten.

Zählermonteure und Ableser für Sie vor Ort

Die Zählermonteure der Stadtwerke Radolfzell sind in regelmäßigen Abständen in Radolfzell unterwegs, um Strom- und Wasserzähler auszutauschen. Unsere Ableserinnen und Ableser werden zudem in einzelnen Gebieten die Zählerstände kontrollieren. Leider kommt es immer wieder vor, dass nicht autorisierte Personen sich als Stadtwerke-Mitarbeiter ausgeben, um unseriöse Haustürgeschäfte ab-



Die Stadtwerke-Mitarbeiter Marek Formella, Udo Bieg, Heitrud Stoschek und Josef Ritter sind in Radolfzell für den Austausch der Zähler und Kontrolle der Zählerstände unterwegs.

zuschließen. Die Zählerableser der Stadtwerke Radolfzell werden sich ausnahmslos mit einem Dienstausweis der Stadtwerke Radolfzell ausweisen. Bevor Sie fremde Personen in Ihre Wohnung lassen, rufen Sie im Zweifel bitte im Kundencenter der Stadtwerke unter 07732 8008-90 an. Unser Kundencenterteam bestätigt Ihnen den ordnungsgemäßen Besuch unserer Zählerableser und Monteure.

